

# FORSCHUNGSKOLLOQUIUM

## AM ZHSF

### **020\_LERNEN UND GELTUNG. ZUR NORMATIVITÄT SCHULISCHEN LERNENS**

DR. ROGER HOFER (INSTITUT FÜR GYMNASIAL- UND BERUFSPÄDAGOGIK DER UNIVERSITÄT ZÜRICH)

In Zusammenhang mit der Forderung nach neuen Lernkulturen bzw. alternativen Lehr- und Lernformen gerät das institutionell organisierte schulische Lernen zunehmend unter Druck. So erleben beispielsweise Formen des informellen Lernens wachsendes Interesse, oder man sucht bei den Neurowissenschaften Anleitungen für eine verbesserte Gestaltung schulischen Lernens zu gewinnen. Der Vortrag nimmt dem gegenüber das schulische Lernen unter einer gegenwärtig eher vernachlässigten Perspektive in den Blick, nämlich in Bezug auf den normativen Charakter fachlichen Lernens, wobei schulisches Lernen als eine Form „nicht-privilegierten“ bzw. kulturellen Lernens gilt. Es geht um die Frage, was es heisst, im schulischen Unterricht propositionales Wissen zu lernen (erwerben) und welche Rolle dabei die Normativität spielt. Ausgangspunkt der Diskussion ist die These von J. Giesinger, dass Prozesse kulturellen bzw. schulischen Lernens in dem Sinne normativen Charakter hätten, als sie die Anerkennung der Geltung von Gründen verlangten. Die Prüfung dieser These führt zur Unterscheidung zweier Ebenen der Normativität schulischen Lernens sowie zu einer Differenzierung der Begriffe „schulisches Lernen“ und „fachliches Wissen“.

Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Forschungskolloquium teilzunehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Die Geschäftsstelle des ZHSF

#### **Datum**

Dienstag, 25. Mai 2010  
12.15 - 13.30 Uhr

#### **Ort**

BEC G 01  
Dachatelier  
Beckenhofstrasse 35

#### **Kontakt**

Zürcher Hochschulinstitut für  
Schulpädagogik und Fachdidaktik

Beckenhofstrasse 35  
CH-8006 Zürich

Tel. ++41 43 305 66 15  
Fax ++41 43 305 66 56

[www.zhsf.ch](http://www.zhsf.ch)  
[kontakt@zhsf.ch](mailto:kontakt@zhsf.ch)

**ZHSF**

ZÜRCHER HOCHSCHULINSTITUT FÜR  
SCHULPÄDAGOGIK UND FACHDIDAKTIK

[uzh|eth|ph|zürich](http://uzh|eth|ph|zürich)